

Altarbauer August Müller (1815-1882)

Der am 2. Februar 1815 geborene August Müller, zweiter Sohn von Franz Pankraz und Maria Elisabeth Müller-Wieland, stand wohl zeitlebens etwas im Schatten der schillernden Persönlichkeit seines ältern Bruders. Ueber seine Berufsbildung sind wir nicht orientiert. Er taucht in den Zivilstandsregistern als Maler und Vergolder auf. Mit grösster Wahrscheinlichkeit war auch August in München.

1846 heiratete er die Wilerin Fanny Ehrst. Aus der Ehe gingen sieben Kinder hervor.

August Müller war kaum die treibende künstlerische Kraft des Altarbaueratelie der Gebrüder Müller, sondern er scheint sich eher unternehmerischen Aspekten gewidmet zu haben. Darauf deutet der Umstand, dass sich die von Franz und August 1848 gemeinsam gegründete Goldleistenfabrik in der Familie des August weitervererbte.

Eine Quelle nennt August Müller eine "reich und ideal angelegte Natur" und einen "intimen Freund des grossen Schweizerischen Dichters Gottfried Keller". Jene Freundschaft lässt sich durch einen Brief Müllers an Keller vom Juni 1846 belegen: "Sehr unerwartet war mir das Geschenk Deiner Gedichte. Wie herzlich sie mich aber freuen, das kann ich Dir kaum sagen...".

August Müller starb am 11. April 1882 in Wil.

(Handke, Barbara; Die Altarbauer Müller und ihre Werke, Liz., Rapperswil 1978)